

fortgeblasen

RIGG UND SEGEL

SPLEIßEN VON DRAHTSEILEN

Abseits des Stehenden Guts kommen Stahlseile auf Segelyachten immer seltener in Einsatz. Die Arbeit des Spleißens gerät damit mehr und mehr in Vergessenheit. Und doch handelt es sich beim Spleiß um eine der besten Methoden, Endverbindungen für verschiedenste Einsätze von 7x19 Drahtseilen herzustellen.

An Bord von LA BELLE EPOQUE sind 7x19 Edelstahl-Drahtseile als Großfall und als Steuerseile im Einsatz. Mittlerweile mussten wir die Steuerseile aufgrund einer zu spät entdeckten Scheuerstelle einmal austauschen, weshalb neue Augspleiß-Enden nötig waren. Nun entdeckten wir, dass an der Kauschpressung unseres Falls einige Litzen gebrochen waren. Zeit, die Pressung mit einem hochwertigen Augspleiß auszutauschen!

Und so wird´s gemacht:

Werkzeug: Drahtspleiß-Marlspieker (ein kleiner, stabiler Flachsraubenzieher oder eine Spleißnadel erledigt den Job ebenso), Kombizange, Holz- oder Schonhammer, Isolierband oder Schrumpfschlauch



1.

Vorarbeit: Mit einem Isolierband wird 15 bis 20 cm vor dem Ende das Drahtseil abgeklebt. Nun können die Litzen bis zu dieser Markierung aufgedreht werden. Die einzelnen Enden werden ebenfalls gegen das Aufdrehen abgeklebt. Hierfür kann ebenfalls Isolierband verwendet werden. Wir haben allerdings die Erfahrung gemacht, dass sich hierfür ein Schrumpfschlauch für Elektrokabel am besten eignet, da er während der Arbeit nicht so leicht von den Litzen rutscht.

Rigg und Segel - Spleißen von Drahtseilen



2.

Drahtseil um Kausch mittels Schäkel an einem stabilen Haltepunkt belegen (wir verwenden hier bereits den Patent-Fallenschäkel unseres Großfalls). Nun drei zusammenliegende Kardeele (von nun an als Nr. 1, 2 und 3 betitelt) nach oben legen , die restlichen drei Kardeele (Nr. 4, 5 und 6) und die Seele nach unten legen. Zur Hilfe kann das Drahtseil mit Bensel um die Kausch gesichert werden.



3.

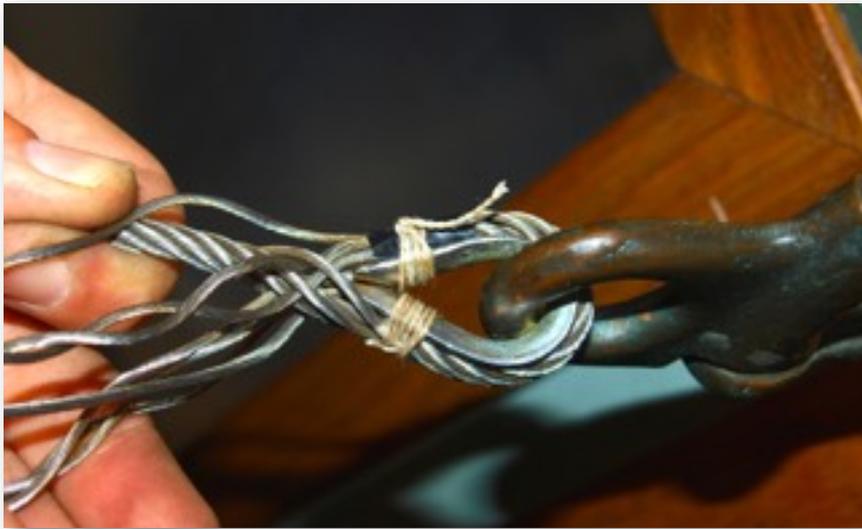
Das Drahtseil in der Mitte (drei oben, drei unten) mit der Spleißnadel durchstoßen, Kardeele 4, 5 und 6 und die Seele durchziehen. Handelt es sich um ein Stahlseil mit Seilseele, muss darauf geachtet werden, dass die Seele beim Durchstoßen nicht beschädigt wird. Darauf achten, dass so nahe als möglich an der Kausch gearbeitet wird.



4.

Kardeel 3 in die Eintrittsöffnung von 4, 5 und 6 stecken, unter zwei Kadeelen durchführen und über der dritten Kardeele ausführen. Sie liegt nun also unter zwei Kardeele und ist eine Kardeele vor den restlichen durchgeführten Kardeele ausgeführt. Darauf achten, dass wir **GEGEN DIE DREHRICHTUNG DES SEILS** arbeiten.

Rigg und Segel - Spleißen von Drahtseilen



5.

Kardeel 2 in die Eintrittsöffnung von Kardeele 3, 4, 5 und 6 einführen und unter einer Kardeel durchführen. Die Kardeel 2 kommt damit ein Kardeel früher heraus als Kardeel 3.

Kardeel 1 bleibt stehen, mit dieser Kardeel wird später der Spleißvorgang begonnen.



6.

Nun muss der Kausch um 180° gedreht werden.



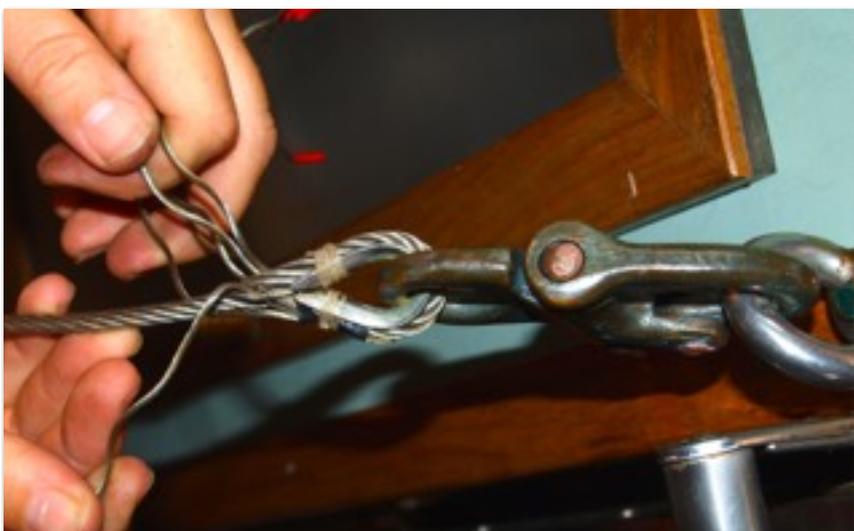
7.

Das durchgezogene Seelenstück kann nun mit der Kombizange abgetrennt werden.

Rigg und Segel - Spleißen von Drahtseiten



Zwischenbild: zum Öffnen der Zwischenräume kann eine Spleißnadel oder ein kleiner Flachschraubenzieher verwendet werden.



8.
Kardeel 5 wird nun durch die Austrittsöffnung von 4, 5 und 6 zurück unter zwei Kardeele nach rechts geführt und vollkommen durchgezogen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Kardeel beim Durchziehen keine Schleife bildet, da die Litzen der Kardeel dort brechen könnten.

Kardeel 5 liegt nun also unter einer und über zwei feste Kardeele.



9.
Kardeel 6 wird durch die Austrittsöffnung von 4 und 6 zurück unter einer Kardeel nach rechts außen geführt und gezogen. Sie liegt nun unter zwei und über einer Kardeel.

Damit muss jetzt nach jeder festen Kardeel eine freie Kardeel durchgezogen sein. Mit einer Kombizange nun alle freien Kardeele sowohl in Seilrichtung als auch in Kausrichtung festziehen.

Rigg und Segel - Spleißen von Drahtseilen



10.

Nun muss die Kausch um 180° zurück gedreht werden. Das eigentliche Spleißen beginnt nun mit Kardeel 1, welche außen stehen geblieben ist.



11.

Gegen die Drehrichtung des Drahtseils wird nach der Regel „Ober eins, unter zwei“ (feste Kardeele) gespleißt. Damit kommt Kardeel 1 in der Austrittsöffnung von Kardeel 4 heraus.



12.

Der Spleißvorgang wird wie nach der Reihe mit jeder Kardeele durchgeführt. Wie in 11 beschrieben wird immer über eine feste Kardeele und unter zwei feste Kardeele durchgezogen. Desto weiter der Spleißvorgang gearbeitet wird, desto schwerer wird das Öffnen der festen Kardeele.

Rigg und Segel - Spleißen von Drahtseilen



13.

Spleißen wie beschrieben in Bild 11 und 12. Dabei immer nach drei Kardeele die Kausch um 180 Grad drehen.



14.

Mit der Kombizange werden die einzelnen Kardeele straff gezogen. Am Besten nach jeder fertigen Runde aller sechs Kardeele straff ziehen.



15.

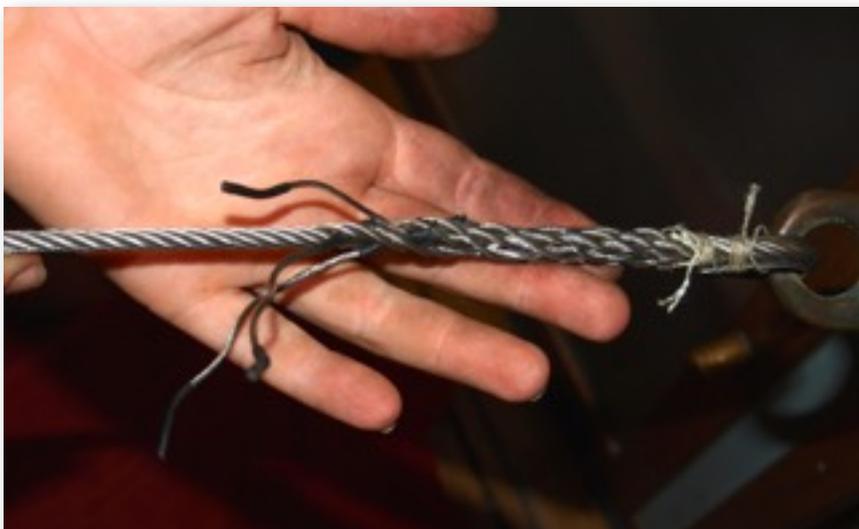
Desto länger der Spleiß, desto schwieriger wird das Öffnen der festen Kardeele.

Rigg und Segel - Spleißen von Drahtseilen



16.

Nachdem drei bis vier Runden aller sechs Kardeele gespleißt sind, wird mit der Ausdünnung begonnen - zwei Kardeele ausfallen lassen und abkneifen. Mit den restlichen vier Kardeele eine neue Runde spleißen.



17.

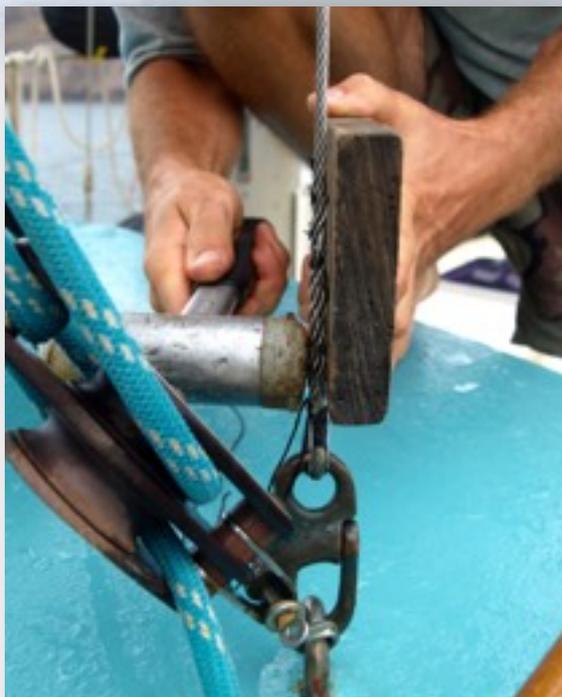
Nach jeder Runde zwei weitere Kardeele abkneifen und weiter spleißen. So wird der Spleiß langsam dünner.



18.

Bis alle losen Kardeele sauber verarbeitet sind.

Rigg und Segel - Spleissen von Drahtseilen



19 und 20.
Zum Abschluss den Spleiß spannen und mit einem Schonhammer auf gleichmäßige Form klopfen, sodass sich die gespleißten Kardeele gleich richten.

21.
Wird das Drahtseil wie hier an Segel verwendet (das Großfall) kann der Spleiß noch umwickelt werden um überstehende Fleischerhaken zu vermeiden. Fertig!



[zurück zu Technik an Bord...](#)

Diese Homepage soll unsere Erfahrungen zeigen, die Inhalte der Texte sind daher unsere persönlichen Anschauungen und unterliegen keiner Verpflichtung auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Dies gilt auch für alle navigatorischen Informationen und angegebenen Koordinaten, wir übernehmen keinerlei Haftung